

PROFI FOTO **134** SEITEN PLUS 20 SEITEN SPEZIAL
MEHR UMFANG, MEHR INFOS, MEHR FOTOS



PROFI FOTO

MAGAZIN FÜR PROFESSIONELLE FOTOGRAFIE

NR. 6/08

JUNI 2008
DEUTSCHLAND
EUR 7,80

SCHWEIZ: SFR 15,00,
ÖSTERREICH: € 9,00, BENELUX:
€ 9,40, SCHWEDEN: SKR 100

**GROSSER
PRAXISTEST:
Ringblitze**



**D-SLR-NEUHEIT:
OLYMPUS
E-520**

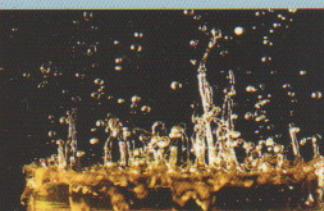


**CANON EOS
450D vs.
NIKON D60**



**Einsteigerkameras
FÜR PROFIS?**

REPORT



**MAKING OF
WARSTEINER „PUR“**

BESTEN BILDER

**SONY WORLD
PHOTOGRAPHY
AWARDS**

PHOTOGRAPHERS: NETWORK - SELECTION 2008

WOMEN

Blende um etwa eine halbe Einstellstufe zu machen. Die Wabenfilter werden einfach aufgesteckt und sind somit in sekunden-schnelle montiert. Beim Ansetzen des Soft-Reflektors zuckt Fotograf Ralf Bauer zusammen. Ein kurzer Stromschlag verhindert den Wechsel des Ringblitzvorsatzes. Auch beim zweiten Versuch bekommt Bauer eine „gewischt“. Erst als Generator komplett vom Stromnetz getrennt wird ist ein gefahrloses Austauschen des Vorsatzes möglich. Beide Ringsflash-Modelle verfügen über ein Halogen-Einstelllicht, bestehend aus zehn kleinen Niedervolt-Lampen mit insgesamt 200 W. Die Gesamtleistungsaufnahme liegt bei 3200 Ws. Aufgrund der hochbelastbaren

Quarz-Blitzröhre und der leistungsstarken Ventilator Kühlung eignet sich Ringflash C sowohl für Blitzserien mit großer Leistung als auch für die Blitzauslösung mit sehr kleiner Energie. Die Halterung der Spezialleuchte erlaubt ein Schwenken des Leuchtelements und ist mit einer Kamerahalterung sowie einem Stativadapter ausgestattet.

FAZIT

Ringblitz ist nicht gleich Ringblitz. Auch wenn sich die Geräte in der Lichtwirkung überraschenderweise nur marginal unterscheiden. Der Hensel Ringblitz lag bei der Lichtausbeute vorne, während der Multiblitz durch eine wärmere Lichtanmutung für

ein von der Norm abweichendes Ergebnis sorgte. Aber dies soll sich mit der Serienfertigung noch verändern. Unterschiede definieren sich in erster Linie über die Handhabung, über das optionale Zubehör und Ausstattungsmerkmale wie Handgriff, Einstelllicht und Lüfter. Schnellblitzer sollten also auf eine aktive Kühlung des Ringblitzes achten, während Fashionfotografen zudem noch mit einem Einstelllicht gut beraten sind und wenn sie oft aus der Hand fotografieren, auch auf einen Griff nicht verzichten sollten. Beim schnellen Wechsel der Vorsätze liegen die Systeme von Multiblitz und mit kleineren Abstrichen von Profoto und Bron ganz vorn.

DIE EXOTEN IM TEST

Geht es auch billiger? Das war die Zentrale Frage beim Test von Geräten, die eine Ringblitzästhetik versprechen und ohne teuren Generator auskommen. Dieses Thema kocht auch regelmäßig in diversen Foren hoch. Warum mehrere 1000 Euro für einen professionellen Ringblitz plus Generator ausgeben, wenn es auch mit weniger finanziellem Einsatz geht. Eine solche Sparlösung, die in den entsprechenden Foren diskutiert wird, ist der kompakte Ringblitz, der eigentlich für Makroaufnahmen konzipiert wurde. Der Canon MR-14 ist ein solcher kompakter Ringblitz der mit vier handelsüblichen AA-Batterien betrieben wird. Dementsprechend gering ist die Lichtausbeute. Was bei Makroaufnahmen zu hervorragenden Ergebnissen führt, reicht zum Ausleuchten eines Porträts allerdings nicht aus. Zudem es mangels Vorblitz unweigerlich zum Rote-Augen-Effekt kommt.

Überraschend gut funktioniert beim Porträt der Ringflash-Adapter von Kocktrade. Dieser Aufsatz für die Kompaktblitzgeräte Canon 580 EX und Nikon SB800 wird einfach auf den jeweiligen Blitz gesteckt. Interne Prismen und Reflektoren leiten das vom Blitz ausgehende Licht gleichmäßig um den großen Durchmesser des Ringflash-Adapters. Dank eben dieses großen Durchmessers ist er mit fast allen Canon- und Nikon-Objektiven kompatibel. Auch die Belichtungs-kontrolle ist und bleibt einfach - alle TTL-Funktionen und manuellen Einstellungen funktionieren wie gewohnt. Für 279 Euro erhalten Nikon und Canon-Fotografen hier zwar keinen Ringblitzersatz, aber zumindest eine interessante Alternative, die eine dem Ringblitz ähnliche Lichtwirkung erzielt.

Für die alternative Ringblitzlösung von Bowens muss der interessierte Fotograf schon etwas tiefer in die Tasche greifen, aber insgesamt ist diese Lösung weit günstiger als die Ringblitz-Generator-Kombination. Die Idee hinter dem Ringlite-Converter ist so gut, wie sie einfach ist. Ein Kompaktkopf der Bowens Gemini Esprit-Serie dient als Lichtquelle. Dessen Blitz wird

dann durch den Ringblitzkonverter auf das Motiv geworfen. Soweit so gut. Die Stärke des Systems, den günstigen Blitzkopf zu verwenden, ist zugleich auch die Schwäche, denn der Kopf ist so gut wie immer im Weg. Das fängt



bereits beim Aufbau der Kamera an. Diese wird an einer Schiene über dem Blitzkopf montiert. Das System ist leider nicht sehr stabil und das Eindrehen der Stativschraube erfordert Fingerspitzengefühl. Da das ganze System auf wackeligen Schienen montiert ist, fällt es beispielsweise beim Foodmotiv schwer, einen perfekten Bildausschnitt zu wählen, zumal der Aufbau mit der Kamera ständig mitschwingt und auch der Sucher nur noch schwer einzusehen ist. Einmal ausgependelt eliminiert das Ringlite harte Schatten



Günstige Ringblitzalternativen: Ringflash-Adapter von Kocktrade (unten links), Canon MR-14 (oben) und die beiden rechten Aufnahmen zeigen den Bowens Ringlite-Converter, bei dem das Umstellen der Testkamera auf das Hochformat aufgrund der zu geringen Abmessungen Probleme machte



und bietet eine ringblitzähnliche Lichtwirkung, der es allerdings an der knackigen Härte fehlt. Beim Umbau auf Hochformat für Porträtaufnahmen erweist sich die EOS-1 Ds Mark III als zu klobig. Kamera, Objektiv und Ringblitz passten nicht zusammen. Als Fazit bleibt zu sagen, dass die Idee hinter dem Ringlite-Converter eine gute ist. Die Ausführung eignet sich nur bedingt für professionelle Ansprüche. Für den gelegentlichen Einsatz eines Ringblitzes ist der Ringlite-Converter eine interessante Alternative, die man aber erstmal im Rent auf Kompatibilität mit der eigenen Ausrüstung testen sollte.



Bowens Esprit, 1/200s, f16, ISO 320



Canon 580 EX, 1/200s, f16, ISO 500



Rayflash, 1/200s, f16, ISO 800